

ANLAGE 3 ZU DEN VERGABEUNTERLAGEN**Eigenerklärung zur Eignung**

Gebäudesanierung Einfeldsporthalle und Lehrschwimmbecken Realschule in Grevenbroich | Offenes Verfahren nach der VgV zur Vergabe der Objektplanung (Leistungsbild Gebäude und Innenräume) nach § 34 HOAI

Ich bin/ Wir sind:

- ☐ **Bieter**
- ☐ **Mitglied der Bietergemeinschaft**
- ☐ **Drittunternehmen** **(mit Eignungsleihe)**
- ☐ **Nachunternehmer** **(ohne Eignungsleihe)**

Name des Unternehmens

Vom Unternehmen vollständig auszufüllen:

Anschrift des Unternehmens (Hauptbetrieb, Straße und Hausnummer)

Postanschrift des Unternehmens

Handelsregister-Nr. des Unternehmens (sofern möglich)

Zuständiges Amtsgericht (sofern möglich)

A. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Anlagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

I. Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123 Abs. 1 und Abs. 4, 124 Abs. 1 GWB

(Hinweis: Auszufüllen von dem Bieter bzw. von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft bzw. auch von Drittunternehmen, auf deren Fähigkeiten sich der Bieter/die Bietergemeinschaft/das Mitglied der Bietergemeinschaft zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und/oder Fachkunde im Wege der Eignungsleihe bezieht; das Formular ist ggf. entsprechend zu vervielfältigen. Liegen mögliche Ausschlussgründe vor, geben Sie dies bitte in einer separaten Erklärung an).

Ich/wir erkläre(n) zu den Ausschlussgründen nach §§ 123 Abs.1 und Abs. 4, 124 Abs. 1 GWB:

§ 123 GWB	Eine Rechtskräftige Verurteilung wegen:	Liegt nicht vor	Liegt vor
Abs. 1 Nr. 1	§ 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)	☐	☐
Abs. 1 Nr. 2	§ 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Abs. 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen	☐	☐
Abs. 1 Nr. 3	§ 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte)	☐	☐
Abs. 1 Nr. 4	§ 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 5	§ 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 6.	§ 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),	☐	☐
Abs. 1 Nr. 7	§ 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),	☐	☐

Abs. 1 Nr. 8	den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),	☐	☐
Abs. 1 Nr. 9	Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder	☐	☐
Abs. 1 Nr. 10.	den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).	☐	☐

§ 124 GWB	Von der Teilnahme am Verfahren können Bieter ausgeschlossen werden, wenn	Liegt <u>nicht</u> vor	Liegt vor
Abs. 1 Nr. 1	das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 2	das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 3	das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Abs. 3 ist entsprechend anzuwenden,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 4	der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 5	ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 6	eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 7	das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortwährend mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 8	das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder	☐	☐

Abs. 1 Nr. 9	das Unternehmen a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.	☐	☐
-----------------	--	--------------------------	--------------------------

II. Erklärung über die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist

Geforderte Angaben	Vom Bieter/jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft bzw. auch von Drittunternehmen, auf deren Fähigkeiten sich der Bieter/die Bietergemeinschaft/das Mitglied der Bietergemeinschaft zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und/oder Fachkunde im Wege der Eignungsleihe bezieht, hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Eintragung im Berufs- oder Handelsregister gemäß § 44 Abs. 1 VgV	<i>Ich/Wir erkläre/n mit meiner/unserer Unterschrift, dass mein/unser Unternehmen / Büro ordnungsgemäß im Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist, und dass es gewerberechtlich ordnungsgemäß angemeldet ist bzw. entsprechende gewerberechtliche Erlaubnisse erteilt worden sind.</i> <i>Ein aktueller Berufs- / Handelsregistrauszug kann vorgelegt werden.</i>

B. Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

I. Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV

Hinweis: Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 3,0 Mio. € für Personenschäden und 3,0 Mio. € für sonstige Schäden. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das Zweifache der o.g. Deckungssummen pro Jahr betragen. Der Nachweis bzw. die Erklärung darf nicht älter als 12 Monate sein und muss dem Angebot beigelegt werden. Bietergemeinschaften müssen einen entsprechenden Nachweis bzw. eine Erklärung für die Bietergemeinschaft oder für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorlegen. Eine projektbezogene Aufstockung der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall wird akzeptiert, ist jedoch mittels schriftlicher Versicherungsbestätigung mit den Bewerbungsunterlagen vorzulegen.

Geforderte Angaben	Vom Bieter/jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft bzw. auch von Drittunternehmen, auf deren Fähigkeiten sich der Bieter/die Bietergemeinschaft/das Mitglied der Bietergemeinschaft zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und/oder Fachkunde im Wege der Eignungsleihe bezieht, hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Versicherer	
Deckungssummen Personenschäden	
Deckungssummen sonstige Schäden	
Der Nachweis, dass die Deckung der Berufshaftpflichtversicherung entsprechend den Vorgaben der Vergabebekanntmachung vorhanden ist	

Schriftliche Erklärung des Versicherers, dass er im Auftragsfall bereit ist, eine Versicherung entsprechend der Bekanntmachung mit mir/uns abzuschließen	
--	--

II. Erklärung über den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Objektplanung für die Sanierung, Erweiterung und / oder den Umbau von Sportstätten und / oder Schwimmbädern) in den letzten drei Geschäftsjahren gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV

Geforderte Angaben	Vom Bieter/jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft bzw. auch von Drittunternehmen, auf deren Fähigkeiten sich der Bieter/die Bietergemeinschaft/das Mitglied der Bietergemeinschaft zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und/oder Fachkunde im Wege der Eignungsleihe bezieht, hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Umsätze vergleichbarer Dienstleistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (gerechnet ab dem 01.01.2023)	2023: 2024: 2025:

C. Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

I. Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Bieters und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV

Geforderte Angaben	Vom Bieter/jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft bzw. auch von Drittunternehmen, auf deren Fähigkeiten sich der Bieter/die Bietergemeinschaft/das Mitglied der Bietergemeinschaft zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und/oder Fachkunde im Wege der Eignungsleihe bezieht, hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Erklärung (jährliches Mittel) über die Anzahl der Führungskräfte der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (gerechnet ab dem 01.01.2023)	2023: 2024: 2025:
Erklärung (jährliches Mittel) über die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in Vollzeit der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (gerechnet ab dem 01.01.2023)	2023: 2024: 2025:

II. Büroreferenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge in den letzten fünf Jahren (Objektplanung für die Sanierung, Erweiterung und / oder den Umbau von Sportstätten und / oder Schwimmbädern) gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV

Geforderte Angaben	Auszufüllen von dem Bieter bzw. von der Bietergemeinschaft als solcher, d.h. es ist nicht erforderlich, aber auch nicht schädlich, dass/wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die Angaben getrennt voneinander tätigt. Sofern sich ein Bieter/eine Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung in diesem Punkt auf die Fähigkeiten von Drittunternehmen berufen will, sind die Angaben und Beschreibungen von demjenigen/denjenigen Unternehmen mit dem Angebot einzureichen, mit denen der Bieter/die Bietergemeinschaft seine/ihre Eignung nachweisen will.
Nachweis von vergleichbaren Projekten seit 2021 bis Ablauf der Angebotsfrist; Die Referenzprojekte sind im nachfolgenden Referenzdatenblatt beizufügen	

<u>Referenzprojekt Nr. 1</u>	
Bezeichnung des Projekts	
Art der Maßnahme	☐ Erweiterung ☐ Umbau ☐ Sanierung ☐ Sonstiges:
Auftraggeber	☐ Öffentlicher Auftraggeber ☐ Privater Auftraggeber Name: Anschrift: Ansprechpartner: Telefondurchwahl:
Jahr der Fertigstellung (MM/JJJJ) [Abschluss LPH 8]	
Erbrachte und abgerechnete Leistungen [Leistungsphasen gem. HOAI]	
Einstufung in die Honorarzone	
Projektkosten gemäß Kostengruppen 300 bis 600 in EUR netto (nach DIN 276-2018)	_____ EUR netto
Objektart (Funktionsprogramm)	☐ Sporthalle ☐ Schwimmbecken ☐ Umkleideräume ☐ Sanitärräume

	☐ Technikräume ☐ Sonstiges
Objektangaben	Bruttogrundrissfläche (BGF): m ² Bruttorauminhalt (BRI): m ³
Planungs- und Bauzeiten	Planungsbeginn: [mm.jjjj] Einreichung Bauantrag: [mm.jjjj] Beginn Bauausführung: [mm.jjjj] Inbetriebnahme: [mm.jjjj]
Referenzschreiben	liegt als Anlage bei: ☐ ja ☐ nein

<u>Referenzprojekt Nr. 2</u>	
Bezeichnung des Projekts	
Art der Maßnahme	☐ Erweiterung ☐ Umbau ☐ Sanierung ☐ Sonstiges:
Auftraggeber	☐ Öffentlicher Auftraggeber ☐ Privater Auftraggeber Name: Anschrift: Ansprechpartner: Telefondurchwahl:
Jahr der Fertigstellung (MM/JJJJ) [Abschluss LPH 8]	
Erbrachte und abgerechnete Leistungen [Leistungsphasen gem. HOAI]	
Einstufung in die Honorarzone	
Projektkosten gemäß Kostengruppen 300 bis 600 in EUR netto (nach DIN 276-2018)	_____ EUR netto
Objektart (Funktionsprogramm)	☐ Sporthalle ☐ Schwimmbecken ☐ Umkleideräume ☐ Sanitärräume

	☐ Technikräume ☐ Sonstiges
Objektangaben	Bruttogrundrissfläche (BGF): m ² Bruttorauminhalt (BRI): m ³
Planungs- und Bauzeiten	Planungsbeginn: [mm.jjjj] Einreichung Bauantrag: [mm.jjjj] Beginn Bauausführung: [mm.jjjj] Inbetriebnahme: [mm.jjjj]
Referenzschreiben	liegt als Anlage bei: ☐ ja ☐ nein

ERKLÄRUNG
zur Richtigkeit der Angaben

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung in Bezug auf unsere Fachkunde, Leistungsfähigkeit, das Vorliegen von Ausschlussgründen im Sinne der §§ 123 ff. GWB und zu den von mir / uns gemachten Angaben in dieser Erklärung zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen kann.

Ich weiß und sichere zu / Wir wissen und sichern zu, dass sämtliche Änderungen dieser Erklärung unverzüglich schriftlich angezeigt werden.

Datum, Bietername (Firma), Name des Erklärenden in Klarschrift im Sinne des § 126b BGB und seine / ihre Position im Unternehmen

.....
Hinweis:

Ist bei einer elektronischen Übermittlung in Textform der Erklärende nicht erkennbar, wird das Angebot ausgeschlossen